

VERANSTALTUNGEN

im Deutschen Haus

- MI 04.01.17** | **Magic of the Dance**
20.00 Uhr | Die leibhaftigen Weltmeister kommen!
- DO 05.01.17** | **Schwanensee**
20.00 Uhr | Das Russische Nationalballett aus Moskau
- FR 06.01.17** | **Baumann & Clausen**
19.30 Uhr | Die Rathaus-Amigos
- SA 07.01.17** | **RUN // NIGHT**
23.00 Uhr | u.a. mit DBN & Kevin Acero
- SA 14.01.17** | **Das große Neujahrskonzert 2017**
20.00 Uhr | Mit dem Regimentsorchester Wien
- SA 14.01.17** | **ü40 Party**
21.00 Uhr | Feiern mit Stil in der Imagine Bar
- SO 15.01.17** | **Die Nacht der Musicals**
19.00 Uhr | Musicalgala
- DO 19.01.17** | **Sinfoniekonzert**
20.00 Uhr | mit dem Sønderjyllands Symfoniorkester
- SA 21.01.17** | **ü30 Party**
22.00 Uhr | Party im Deutschen Haus
- MI 25.01.17** | **Sinfoniekonzert**
19.30 Uhr | mit dem Landessinfonieorchester Schleswig-Holstein
- SO 29.01.17** | **Neujahrsempfang**
11.00 Uhr | der Stadt Flensburg
- SA 04.02.17** | **48. Bühnenball**
19.30 Uhr | Champagnerlaune
- MI 08.02.17** | **Patric Heizmann**
20.00 Uhr | Essen erlaubt!

WEITERE INFOS AUF WWW.DEUTSCHESHAUS-FL.DE

So 01		KEINE VORSTELLUNGEN AM 01. JANUAR 2017		So 01
Mo 02		18:00 Uhr KURZFILM: HERBST	20:30 Uhr KURZFILM: HERBST	Mo 02
Di 03		GEMEINSAM WOHT MAN BESSER	DIE ÜBERGLÜCKLICHEN	Di 03
Mi 04				Mi 04
Do 05		18:00 Uhr KURZFILM: KETTEN DER LIEBE	20:30 Uhr KURZFILM: KETTEN DER LIEBE	Do 05
Fr 06	14:00 Uhr	16:00 Uhr		Fr 06
Sa 07	MANCHE HATTEN KROKODILE	DER GEHEIMBUND VON SUPPENSTADT		Sa 07
So 08				So 08
Mo 09				Mo 09
Di 10				Di 10
Mi 11				Mi 11
Do 12				Do 12
Fr 13	14:00 Uhr MANCHE HATTEN KROKODILE	16:00 Uhr		Fr 13
Sa 14		DER GEHEIMBUND VON SUPPENSTADT		Sa 14
So 15	12:00 UHR KINO MIT KIRCHE MANCHE HATTEN KROKODILE			So 15
Mo 16				Mo 16
Di 17				Di 17
Mi 18				Mi 18
Do 19				Do 19
Fr 20	13:45 Uhr	16:00 Uhr		Fr 20
Sa 21	DIE NORM IST DABEISEIN WIRKLICH ALLES?	ROBBI, TOBBI UND DAS FLIEWATÜÜT		Sa 21
So 22				So 22
Mo 23				Mo 23
Di 24				Di 24
Mi 25				Mi 25
Do 26				Do 26
Fr 27	13:45 Uhr	16:00 Uhr		Fr 27
Sa 28	DIE NORM IST DABEISEIN WIRKLICH ALLES?	ROBBI, TOBBI UND DAS FLIEWATÜÜT		Sa 28
So 29				So 29
Mo 30				Mo 30
Di 31				Di 31

01

PROGRAMM
JANUAR
2017



51STUFEN
Kino im Deutschen Haus

ABENDVORSTELLUNGEN

LOVE & FRIENDSHIP

Komödie von W. Stillman, mit K. Beckinsale, IR/F/NL 2016, 92 Min.



Die so schöne wie intelligente Witwe Lady Susan Vernon zieht sich Ende des 18. Jahrhunderts auf das Anwesen ihrer Verwandten zurück, als in der gehobenen Gesellschaft Gerüchte über angebliche Affären von ihr zirkulieren. Hier fasst sie den Entschluss, auf die Suche nach einem neuen Ehemann für sich zu gehen, um im Leben endlich wieder voranzukommen. Der adrette Reginald DeCourcy, der jüngere Bruder von Susans Schwägerin Catherine, ist das Objekt der Begierde von Susan. Doch als eines Tages ihre Tochter Frederica auf dem Anwesen aufkreuzt, geraten die Pläne der egozentrischen Lady in Gefahr. Denn schließlich will sie Frederica mit dem reichen, aber auch recht einfältigen Sir James Martin verheiraten, was der Kleinen aber gar nicht schmeckt. In einem Gespräch mit Reginald verrät Frederica ihm von Susans Absichten – und darüber empört, droht er das Anwesen und damit Lady Susan zu verlassen...

„Love & Friendship“ basiert auf dem Briefroman „Lady Susan“ der britischen Schriftstellerin Jane Austen („Stolz und Vorurteil“).

PATERSON

Drama/Komödie von J. Jarmusch, mit Adam Driver, ISA 2016, 118 Min.

Paterson arbeitet als Busfahrer in einer Kleinstadt, die genauso heißt wie er selbst: Paterson im US-Bundesstaat New Jersey. Jeden Tag geht er dort seiner Routine nach – er fährt dieselbe Route, beobachtet dabei das Geschehen außerhalb seiner Windschutzscheibe und hört Bruchstücke von Gesprächen seiner Passagiere. In seiner Mittagspause setzt er sich in einen Park und schreibt Gedichte in sein kleines Notizbuch. Am Abend geht er mit seinem Hund spazieren, bindet ihn vor einer Bar an und trinkt exakt ein Bier. Anschließend kehrt er nach Hause zurück, zu seiner künstlerisch ambitionierten Frau Laura, die im Gegensatz zu ihm immer wieder neue Projekte startet – vom Muffin-Backen über E-Gitarre-Spielen bis hin zum Umdekorieren des Hauses, in dem überall ihr schwarz-weißes Lieblingsmuster zu finden ist...



Gefilmt wurde Paterson von Jim Jarmusch (Stranger Than Paradise) in der realen Ortschaft Paterson in New Jersey - auch an den Great Falls - sowie in der nahegelegenen Großstadt New York. Seine Premiere feierte der Film im Mai 2016 im Wettbewerb der Filmfestspiele von Cannes.

EGON SCHIELE - TOD UND MÄDCHEN

Biopic von Dieter Berner, mit Noah Saavedra, AU/LUX 2016, 109 Min.



Der junge Egon Schiele gehört im Wien am Anfang des 20. Jahrhunderts zu den Künstlern, über die am meisten diskutiert wird. Seine originellen, expressionistischen, erotischen Werke bieten reichlich Gesprächsstoff. Inspiriert wird Egon von seinen schönen Frauen wie seiner Schwester Gerti

Schiele, die für ihn Modell steht. Doch zu ihrem Bedauern bleibt sie nicht die einzige Muse ihres Bruders: Mehr und mehr Mädchen lassen sich von ihm malen, unter ihnen die rothaarige Wally Neuzil, die Egon von seinem Künstlerfreund Gustav Klimt vorgestellt wird. Sie und Egon verlieben sich, beginnen eine Beziehung, deren Leidenschaft den Künstler zu neuen Großtaten veranlasst. Sein Gemälde „Tod und Mädchen“ ist der unsterbliche Ausdruck einer stürmischen Liebe...

CAFÈ SOCIETY

Komödie/Drama von W. Allen, mit Jesse Eisenberg, USA 2016, 96 Min.



Ende der 1930er: Bobby wuchs zwar in der schroffen Bronx auf, fühlt sich aber zur Glitzerwelt Hollywoods hingezogen, zu der er familiäre Verbindungen hat. Sein Onkel Phil ist ein hochrangiger Filmagent in der Traumfabrik und geht mit Fred Astaire und Gary Cooper essen. So hat Bobby auch gleich einen guten Kontakt, als er seinen Plan in die Tat umsetzt, es im Filmgeschäft zu versuchen. Sein Onkel hat keine Zeit für ihn, doch mit dessen hübscher Sekretärin Vonnie verbringt Bobby sowieso viel lieber seine Zeit. Er verliebt sich Hals über Kopf, nur ist Vonnie zu seinem Bedauern in einen anderen verliebt – in Phil. Schon bald muss Bobby feststellen, dass das Showbusiness in jeder Hinsicht der pure Wahnsinn ist. Und dann holt ihn auch noch sein New Yorker Leben wieder ein, weil sein Bruder Ben bei Mafia-Geschäften nicht mal vor Morden zurückschreckt...

Woody Allen ist in seinem 47. Kinofilm wieder einmal ganz in seinem Element. Und noch nie hat der vierfache Oscargewinner schönere Bilder auf die Leinwand gebracht als in diesem Eröffnungsfilm der 69. Filmfestspiele von Cannes 2016.

DIE MITTE DER WELT

Drama von J.E. Erwa, mit Louis Hofmann, D/AU 2016, 115 Min.

Als der 17-jährige Phil aus dem Sommercamp nach Hause zurückkehrt, ahnt er nichts Böses. Doch die Stimmung zwischen seiner Mutter Glass, die mal wieder einen neuen Liebhaber hat, und Phils Zwillingsschwester Dianne ist auf einem neuen Tiefpunkt. Mutter und Tochter scheinen sich permanent an, aber anstatt dem Ursprung des Streits auf den Grund zu gehen, beschließt Phil, den Dingen erst einmal stillschweigend ihren Lauf zu lassen. Er selbst nutzt die restlichen Ferien lieber dazu, in den Tag hineinzuleben und die Zeit mit seiner besten Freundin Kat zu verbringen. Als dann die Schule wieder beginnt und der geheimnisvolle Nicholas in seine Klasse kommt, fühlt sich Phil schon bald zum neuen Mitschüler hingezogen...



Die Mitte der Welt basiert auf dem gleichnamigen Roman, den Andreas Steinhöfel 1998 verfasste und der in seiner Schilderung des nicht immer einfachen Erwachsenwerdens so gut ankam, dass er für den Jugendliteraturpreis nominiert wurde.

DIE FEINE GESELLSCHAFT

Tragikomödie von B. Dumont, mit Juliette Binoche, F/D 2016, 123 Min.



Jedes Jahr findet sich der französische Landadel an der Normandieküste ein, um die heilsame Luft und die malerische Kulisse mit ihren Fischern und Muschelsammlern zu genießen. Aber im Sommer 1910 gehen seltsame Dinge vor sich, denn mehrere Personen sind spurlos verschwunden. Die ersten Hinweise deuten auf den Fischer Rohbrecht, der zusammen mit seinem Sohn Lämmel Menschen über die See befördert. So auch eines Tages die Töchter der wohlhabenden Familie von Peteghem. Während einer Überfahrt verlieben sich Lämmel und Billie ineinander, was die sehr ungleichen Familien zum gegenseitigen Kontakt zwingt. Doch dann verschwindet auch Billie spurlos - und die Polizisten Böswald und Blading befürchten, dass Rohbrechts nicht nur Muscheln, sondern auch Menschen sammeln...

nem Sohn Lämmel Menschen über die See befördert. So auch eines Tages die Töchter der wohlhabenden Familie von Peteghem. Während einer Überfahrt verlieben sich Lämmel und Billie ineinander, was die sehr ungleichen Familien zum gegenseitigen Kontakt zwingt. Doch dann verschwindet auch Billie spurlos - und die Polizisten Böswald und Blading befürchten, dass Rohbrechts nicht nur Muscheln, sondern auch Menschen sammeln...

GEMEINSAM WOHT MAN BESSER

Komödie von François Desagnat, mit André Dussollier, F 2016, 97 Min.



Hubert Jacquin wollte eigentlich nur eine Putzfrau einstellen, sonst nichts. Doch stattdessen hat der alte Witwer auf einmal eine richtige Mitbewohnerin am Hals! Sich allein mit einem alten Tattergreis die Wohnung zu teilen, ist allerdings nicht so ganz nach dem Geschmack der exzentrischen Manuela. Deshalb überredet sie Hubert in einem alkoholbenetzten Moment dazu, die WG zu vergrößern. Anschließend ist die Mitbewohner-Suche in vollem Gange und nur wenig später ziehen die Krankenschwester Marion und der geschiedene Anwalt Paul-Gérard mit ein. Es dauert nicht lange und aus den sehr unterschiedlichen Persönlichkeiten wird eine richtig gut funktionierende Einheit – wäre da bloß nicht der alte Hubert, dessen Macken und Marotten sich nur schwer ablegen lassen...

KINDERKINO

Fr., Sa. & So. - 16:00 Uhr
Eintritt für alle nur 3.- €!
Keine Werbung!



DER GEHEIMBUND VON SUPPENSTADT

Abenteuer von M. Paju, mit Olivia Vikant, EST/FIN 2016, 105 Min.



Mari und ihre drei besten Freunde haben das Glück, dass Mari einen besonders kreativen Großvater hat: Immer wieder denkt sich der alte Peeter Rummelgas ausgeklügelte Schatzsuchen für die Kinder aus, die sie begeistert in Angriff nehmen – eines der Abenteuer, für das die Kids kurzerhand einen Geheimbund gründen, dreht sich zum Beispiel um die „Handschuhe von Marie Antoinette“. Als beim großen Sommerfest ein mysteriöser Mann Gift in die Getränke trüffelt, benehmen sich fortan alle Erwachsenen wie ungezogene Kinder ...

ROBBI, TOBBI UND DAS FLIEWATÜÜ

Abenteuer von W. Groos, mit Arsseni Bultmann, D/B 2016, 106 Min.

Tobbi ist trotz seiner jungen Jahre bereits ein begnadeter Erfinder. Umso mehr ist er aus dem Häuschen, als ihm eines Tages der gutmütige Roboter Robbi vor die Füße fällt. Der wurde bei der Bruchlandung seines Raumschiffs allerdings von seinen Eltern getrennt. Daher beschließt Tobbi, seinem neuen Freund bei der Suche nach ihnen tatkräftig unter die Arme zu greifen.



KURZFILME IM ABEND-VORPROGRAMM

HERBST Experimentalfilm von Meinhard Rauchensteiner, A 2015, 3'00 Min.
Menschen sind lernfähig. Tiere ebenfalls. Stofftiere auch?

KETTEN DER LIEBE Kurzspielfilm von Martina Rasch, D 2013, 5'43 Min.
Hannah plant eine sexy Überraschung für ihre große Liebe. Doch stattdessen erwischt sie ihn in flagranti mit einer anderen.

DAME MIT HUND Animation von Sonja Rohleder, D 2014, 3'00 Min.
Eine Frau geht mit ihrem Hund Gassi im Park, wo sie einen Mann trifft, den sie lieber nicht getroffen hätte.

LA FLAMME Kurzspielfilm von Ron Dyens, F 2000, 2'00 Min.
Deauville, Frankreich: Ein Rendezvous zweier Liebender, mit technischen Problemen.

LONG DISTANCE INFORMATION Spielfilm von D. Hart, GB 2011, 7'45 Min.
Alex und sein Vater sind emotional so weit voneinander entfernt wie geografisch.

DIE ÜBERGLÜCKLICHEN

Tragikomödie Paolo Virzi, mit Valeria Bruni Tedeschi, I/F 2016, 116 Min.



Gräfin und Quasselstrippe Maria Beatrice Morandini Valdirana kennt sich bestens in der italienischen High-Society aus. Doch von ihrem Ansehen in der gehobenen Gesellschaft ist bald nichts mehr übrig, als sie sich in einen Verbrecher verliebt und daraufhin von der Justiz unter Arrest gestellt und zu einer psychologischen Behandlung verdonnert wird. In der Villa Biondi trifft sie auf die junge Donatella, die in ihrer ganz eigenen Welt zu leben scheint, und kurzerhand wird sie von Beatrice unter ihre Fittiche genommen. Bei ihrem gemeinsamen Arbeitsplatz in einer Gärtnerei ist dann ihre Chance gekommen – die beiden machen sich davon, dicht gefolgt von mehreren Psychologen. Auf ihrer Reise freunden sich die ungleichen Frauen zwischen bipolaren Glücksschüben, Manie und Zwang miteinander an.

NACHMITTAGS

MANCHE HATTEN KROKODILE

Doku von KaChristian Hornung, D 2016, 91 Min.



Um den Hamburger Stadtteil St. Pauli ranken sich zahllose Legenden und Mythen, die seit jeher die eher triste Realität aus stark steigenden Mietpreisen und Existenzängsten überspielen. Heute müssen selbst Rentner einen Nebenjob ausüben, um sich über Wasser halten zu können. Das war aber nicht immer so. Früher kamen viele Menschen aus den unterschiedlichsten Gründen auf der Suche nach etwas Neuem nach St. Pauli – ob als Tänzerin, Wirt, Seemann oder Zuhälter. Heute sind ihnen fast nur noch die Erinnerungen geblieben und die sogenannten Sparclubs, die es in vereinzelt Stammkneipen gibt.

DIE NORM - IST DABEISEIN WIRKLICH ALLES?

Doku von Guido Weiermüller, D 2016, 113 Min.

Der Dokumentarfilm „Die Norm“ schließt im Kino an Guido Weiermüllers Webdoku „Die Norm – Ist dabei sein wirklich alles“ an und komplettiert das transmediale Projekt, in dem sich der Filmemacher langzeitbeobachtend mit der Frage beschäftigte, was eine Auswahl Hamburger Athleten bei ihren Vorbereitungen für die Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro antreibt. Weiermüller begleitete seine Protagonisten über ein Jahr lang beim Training, auf dem Weg durch die Qualifikation und schließlich bis hin in die Stadien der Olympischen Spiele.



Kino mit Kirche im 51 Stufen

mit geistlichem Impuls, Film aus dem
aktuellen Programm und Gespräch
Eintritt: 4 Euro

Manche hatten Krokodile

So., 15. Januar 2017, 12 Uhr
Kino 51 Stufen, Deutsches Haus, Flensburg
Impuls: Pastor Ingo Gutzmann, Regionalzentrum

Veranstalter: Kino 51-Stufen und Ev.-Luth. Kirchenkreis Schleswig-Flensburg